

Dorney Leechekes Chronicles

Dorney's Abenteuer in Tokitoki

Von DorneyLeechekes

Kapitel 3: Ein Jahr voller Training beginnt

Nun war ich wieder zurück im Zeitnest, doch meine Wunden waren alle wie weggeblasen, als ob ich nie gekämpft hätte. "Du hast es geschafft! Und du hast es auch noch sehr sauber hinbekommen!", lobte Trunks mit einem lächeln. "Ich bin fast gestorben und wir haben Son Goku verloren! Was ist daran bitte gut!?", fragte ich verständnislos. Trunks fing an zu lachen und meinte: "Keine Sorge, Son Goku wird mit den Dragon Balls zurück geholt. Aber nun solltest du mit dem Training beginnen, du hast ein Jahr Zeit bis die Saiyajin kommen!" Er wurde wieder etwas ernster. Ich beruhigte mich daraufhin wieder und sagte: Okay dann zeig mir mal wo ich trainieren kann." Trunks nahm mich daraufhin mit in die Stadt. Er führte mich einmal um die große Sanduhr herum. Begeistert schaute ich mir den Dragon Ball Altar, den Zeitmaschinen Landeplatz und den Marktplatz. Ich sah viele fremde Gesichter, das mir schon ein wenig unwohl wurde, ich es aber niemandem zeigte. Und irgendwie dachte ich plötzlich, dass ich meine Heimat sehr vermisste. Meine Eltern sind weg, meine Freunde und selbst meine Feinde vermisse ich, so gesehen meinen ganzen Alltag. All dies versteckte ich hinter meinem lächeln. Nur fragte ich mich, wie lange das gut gehen würde.

Ich folgte Trunks in einen kleinen Kasten, der sehr technisch aussah. "Das hier ist der Simulator, hier trainieren wir!", sagte Trunks und schaute mich an, woraufhin ich fragte: "Wie soll man hier trainieren, wenn es hier doch so klein ist?" Trunks lachte wieder und antwortete: "Dieser Raum simuliert sämtliche Schauplätze auf denen wir uns frei bewegen können." Er drückte auf einen Knopf und plötzlich waren wir auf dem Kapsel-Landeplatz, als wir gegen Radditz gekämpft haben. "Heute werde ich nochmal mit dir trainieren aber ab morgen musst du dir einen Trainer suche, dabei werde ich dir behilflich sein, wenn du dabei Hilfe brauchst, aber mach dir später erst einen Kopf darüber!", sagte Trunks zu mir. Ich nickte ihm zu und flog auf ihn zu. Unsere Fäuste prallten aufeinander und wir wichen wieder zurück. Trunks war erstaunt: "Der Kampf gegen Radditz hat dich wie es aussieht etwas stärker gemacht." "Ja, das hatte ich auch schon bemerkt", erwiderte ich munter. "Dann zeige ich dir nun eine angsteinflößende Macht, mit der du dich eines Tages konfrontieren musst!" Ich lachte nur und flog geradewegs auf ihn zu. Eine starke Energiewelle kam aus ihm und seine Haare wurden golden und als ich ganz nah war traf mich eine Schockwelle von ihm, die mich in Ohnmacht fallen ließ.

Als ich aufwachte, war ich wieder Zuhause. Als ich meine Mutter sah, sprang ich ihr glücklich in die Arme und sagte: "Mutter, ich habe dich so sehr vermisst!" Als ich sie jedoch zwischen meinen Armen hatte, zerfiel sie zu Staub. Ich war verwirrt und die ganze Welt um mich verschwamm. Plötzlich flog ich durch einen schwarzen Raum, in dem nur ein kleiner, augenbreiter Lichtspalt zu sehen war, durch den ich schaute. Ich sah jemanden, der mit meiner Mutter an ihrer Erfindung arbeitete. Warte! Das bin ja ich! Sehe ich etwa in die Vergangenheit? Was ist hier los? Wo bin ich hier? Ist das ein Traum? Meine Gedanken waren völlig durcheinander. Ich bemerkte auf einmal eine große, blaue Gestalt hinter mir, die mich grimmig anblitzte. "Wer bist du?", fragte ich etwas ängstlich. Diese Person sprach nicht und ihr Gesicht war nicht zu erkennen. Ich beschloss mich ihr zu nähern, doch plötzlich verschwand diese Person.